

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 32 (1923)

Rubrik: Sammlung der gräflich Hallwil'schen Familienaltertümer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sammlung der gräflich Hallwil'schen Familienaltertümer.

Für diese Spezial-Sammlung erwarb die Gräfin Hallwil auf Empfehlung des Direktors einen leicht kolorierten Scheibenriss mit den Wappen des Christoph Blarer von Wartensee († 1574) und seiner Gattin, Barbara von Hallwil. Christoph war der Bruder des kunstsinnigen Abtes Diethelm von St. Gallen und starb ohne männliche Nachkommen wahrscheinlich in dem thurgauischen Städtchen Bischofszell. Von dem Abte Diethelm besitzt das Landesmuseum eine prächtige Wappenscheibe aus dem Schösschen Wiggen, eine Arbeit des Zürcher Glasmalers Niklaus Bluntschli von 1555 und einen Frührenaissance-Altar aus Schloss Wartensee mit den Wappen seiner Eltern und Geschwister, unter denen sich auch die des Ehepaares befinden, für welche der Scheibenriss ausgeführt wurde. Der Scheibenriss dürfte von einem Schaffhauser Meister, wahrscheinlich von dem im Jahre 1541 aus der Bar zugewanderten Jeronymus Lang ausgeführt worden sein.

Im weiteren konnte ein kleines Silberstiftportrait der Franziska Romana von Hallwil erworben werden, welche als letzte der gräflichen Wienerlinie sich mit einem entfernten Verwandten, Johann Abraham auf Schloss Hallwil, verheiratete, aber schon 1779 Witwe wurde und 1836 starb, eine Wohltäterin der Armen ihrer Gegend und Freundin Heinrich Pestalozzis.

